

Pressemitteilung

Brandenburger Umwelt- und Naturschutzverbände fordern Erhalt von „Ozon“

Wissenschafts- und Umweltmagazin durch Programmpläne des RBB gefährdet

Potsdam, 11.11.2009

Brandenburger Umweltverbände fordern eine Fortführung der aktuellen Berichterstattung über Umwelt- und Naturschutzthemen in der Region Berlin-Brandenburg durch das Wissenschafts- und Umweltmagazin „Ozon“ im bisherigen Sendeformat.

Nach den am 6.11.2009 vom RBB veröffentlichten Informationen soll das Umweltmagazin „Ozon“ in dem bisherigen Format eingestellt werden und an seine Stelle eine halbstündige Reportage- und Featurereihe mit dem gleichen Titel treten.

Diese vorgesehenen Änderungen werden von Brandenburger Umwelt- und Naturschutzverbänden entschieden abgelehnt. Mit dem neuen Format wird die aktuelle Berichterstattung über Umwelt- und Naturschutzthemen aus der Region geschwächt. Dies ist in einer Zeit, in der Klimawandel und Erderwärmung auf hohe politische und gesellschaftliche Aufmerksamkeit stoßen, ein fataler Schritt in die falsche Richtung.

Mehr als taktlos ist darüber hinaus der Zeitpunkt der Verkündung der Pläne. Die Sendung Ozon ist eine Errungenschaft der Friedlichen Revolution des Herbstes 1989 und war damals ein wichtiger Schritt zur Demokratisierung der Medien. Gast der ersten Sendung von „Ozon“ am 21. November 1989 war der heutige Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck.

In den 20 Jahren seines Bestehens hat das Umweltmagazin die Entwicklung des Natur- und Umweltschutzes und der Wissenschaft in Berlin und Brandenburg kritisch begleitet. Die Mitarbeiter der Redaktion haben erfolgreich eine von vielen geschätzte Aufklärungsarbeit geleistet, die zur Erfüllung des Informations- und Bildungsauftrages eines öffentlich-rechtlichen Senders wie des RBB nachhaltig beigetragen hat.

Brandenburger Umwelt- und Naturschutzverbände fordern deshalb den Erhalt des bisherigen Sendeformates.

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU)
Landesverband Brandenburg

ARGUS Potsdam

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Landesverband Brandenburg

Grüne Liga Brandenburg

NaturFreunde Brandenburg
Landesverband Brandenburg

Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Landesverband Brandenburg

Naturschutzjugend (NAJU)
Landesverband Brandenburg

Verkehrsclub Deutschland
Landesverband Brandenburg

Für Rückfragen:
Förderverein Haus der Natur
Regine Auster
Tel. 0331-2015525
Fax 0331-2015527
e-mail: haus-der-natur@t-online.de
www.hausdernatur-potsdam.de